

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Jan Korte, Doris Achelwilm, Simone Barrientos, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 19/21885 –**

Entwicklung des Bundesfreiwilligendienstes und Auswirkungen der Corona-Pandemie

Vorbemerkung der Fragesteller

Im von der Bundesregierung als Reaktion auf die Aussetzung der Wehrpflicht und damit auch des Zivildienstes 2011 eingeführten Bundesfreiwilligendienst (BFD) engagieren sich Menschen für das Allgemeinwohl, insbesondere im sozialen, ökologischen und kulturellen Bereich sowie im Bereich des Sports, der Integration und des Zivil- und Katastrophenschutzes (§ 1 des Bundesfreiwilligendienstgesetzes – BFDG). Er soll die bestehenden Freiwilligendienste ergänzen und das bürgerschaftliche Engagement fördern.

Durch die COVID-19-Pandemie wurde auch der BFD auf vielfältige Art und Weise betroffen. Einsatzstellen (z. B. Kindertagesstätten, Behindertenwerkstätten oder Sport- und Kulturvereine) mussten teilweise geschlossen werden. Nach Informationen der Fragesteller stellt der Dienst in Pflege- und Altenheimen oder bei Rettungsdiensten, der einer strengen Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln unterliegt, eine hohe Belastung für die Teilnehmenden dar (<https://www.tagesspiegel.de/politik/neues-online-portal-freiwilligendienstler-koennen-corona-hilfe-leisten/25722958.html>).

In den ostdeutschen Bundesländern ist der Anteil der BFD-Teilnehmenden über 27 Jahre signifikant höher als in den westdeutschen. 67 Prozent der über 27-Jährigen (gegenüber 45 Prozent im Westen) geben an, ergänzend ALG-II-Bezüge zu erhalten. Berufliche Weiterentwicklung durch den Dienst erhoffen sich hingegen nur 19 Prozent der ostdeutschen BFD-Teilnehmenden gegenüber 34 Prozent der westdeutschen (vgl. Abschlussbericht zur „Analyse der Bedeutung des Bundesfreiwilligendienstes in Ostdeutschland für Teilnehmerinnen und Teilnehmer ab 27 Jahren“ i. A. des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie – BMWi). Dementsprechend hat die Tätigkeit im Bundesfreiwilligendienst für die Teilnehmenden im Osten eine andere Bedeutung als im Westen.

1. Wie viele Frauen und wie viele Männer leisteten zwischen Januar 2019 und August 2020 Bundesfreiwilligendienst (bitte nach Monat, Bundesland und Geschlecht aufschlüsseln)?

Die monatliche Anzahl an Bundesfreiwilligendienstleistenden zwischen Januar 2019 und August 2020 wird aufgeschlüsselt nach Frauen und Männern in der Anlage 1 dargestellt.

2. Wie entwickelte sich zwischen Januar 2019 und August 2020 der Anteil der über 27-Jährigen, die Bundesfreiwilligendienst leisteten (bitte nach Jahren, Altersgruppen über und unter 27 Jahre, Bundesländern sowie nach Geschlecht aufschlüsseln)?

Die statistischen Daten zur Beantwortung der Frage 2 werden in der Anlage 2 dargestellt. Um die Entwicklung aufzuzeigen, wird über die jährlichen Daten (Kalenderjahr 2019 und Januar bis August 2020) hinaus die monatliche Datelage dargestellt. Die Auswertung erfolgte am 27. August 2020. Durch weitere Dienstbeginne bzw. Diensten können sich die Zahlen für August 2020 noch geringfügig verändern.

3. Wie viele Fälle von Schließungen von Einsatzstellen im Bundesfreiwilligendienst aufgrund der COVID-19-Pandemie sind dem Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) bekannt, und auf welche Einsatzbereiche verteilen sich die Schließungen jeweils (bitte nach Bundesländern und Bereichen aufschlüsseln)?

Zur Anzahl der Schließungen anerkannter Einsatzstellen im Bundesfreiwilligendienst aufgrund der Folgen der Covid-19-Pandemie gibt es keine statistischen Erhebungen im Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA).

4. Wie viele Bundesfreiwilligendienste mussten aufgrund der COVID-19-Pandemie vorzeitig beendet werden (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?

Entsprechende Zahlen werden statistisch nicht erhoben.

5. Welche Auswirkungen hat die COVID-19-Pandemie aus Sicht der Bundesregierung auf den Bundesfreiwilligendienst, insbesondere in Bezug auf die Teilnehmenden und die Aufgabenbereiche, in denen sie eingesetzt wurden?

Die Covid-19-Pandemie stellt auch den Bundesfreiwilligendienst vor große Herausforderungen, zum Beispiel hinsichtlich der nötigen Rahmenbedingungen und Schutzmaßnahmen. Die Bundesregierung hat die erforderlichen Maßnahmen ergriffen, damit die bestehenden Strukturen soweit wie möglich erhalten bleiben und existenzbedrohende Notlagen der Einsatzstellen möglichst ausgeschlossen werden. Nach derzeitigem Stand werden die generellen Aufgabenbereiche der Freiwilligen und die Strukturen im Wesentlichen unverändert bleiben.

6. Welche Auswirkungen hat die COVID-19-Pandemie auf die Bildungsseminare für den Bundesfreiwilligendienst?
 - a) Wie viele Seminare mussten abgesagt werden?
 - b) Wie viele Seminare haben in anderen Formaten stattgefunden, und welche Formate wurden gewählt?

Der Bundesregierung liegen folgende Informationen bezüglich der Seminare an den Bildungszentren des Bundes vor:

Der Seminarbetrieb an den Bildungszentren des Bundes wurde ab dem 16. März 2020 eingestellt und seit dem 8. Juni 2020 schrittweise unter Berücksichtigung der jeweiligen bundeslandspezifischen Verordnungen wieder aufgenommen. Zwischen dem 16. März 2020 und dem 28. August 2020 wurden 966 Seminare abgesagt. Davon entfallen 772 Seminare auf den Zeitraum 16. März 2020 bis 5. Juni 2020 und 194 Seminare auf den Zeitraum ab dem 8. Juni 2020.

An den Bildungszentren des Bundes haben zwischen dem 8. Juni 2020 und dem 8. August 2020 als Pilotprojekt an zwei Standorten 15 virtuelle Seminare stattgefunden. Diese wurden sowohl als ganzwöchiges virtuelles Seminar als auch als Mischung aus Präsenzseminar und virtuellen Seminar durchgeführt.

7. Welche Maßnahmen wurden im Einzelnen gegen die Folgen der COVID-19-Pandemie im Bereich des Bundesfreiwilligendienstes seitens der Bundesregierung getroffen, in welchem Umfang wurde darauf seitens der Träger jeweils zurückgegriffen, und welche Kosten waren damit verbunden (bitte entsprechend aufschlüsseln)?

Im Bundesfreiwilligendienst wird eine flexible Handhabung der Fördervoraussetzungen ermöglicht – zum Beispiel durch die Weiterzahlung der Bundeszuschüsse für Taschengeld und Sozialversicherung im Bundesfreiwilligendienst auch im Falle von coronabedingten Freistellungen und Verlängerung des Bundesfreiwilligendienstes über 18 Monate. Im Rahmen der pädagogischen Begleitung werden auch Stornogebühren von Seminarräumen berücksichtigt und coronabedingt fehlende Seminartage sowie alternative Digitalangebote und virtuelle Seminartage angerechnet.

Im Falle einer Schließung oder Reduzierung der Einsatzmöglichkeiten in der Einsatzstelle können die Freiwilligen über die Erweiterung des Einsatzbereiches in anderen Einrichtungen ihren Dienst ableisten. Diese Maßnahme ist bislang von 567 Freiwilligen bzw. 399 Einsatzstellen in Anspruch genommen worden (Stand 28. August 2020).

Mit dem Online-Angebot www.freiwillige-helfen-jetzt.de des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) können Freiwillige, die coronabedingt nicht an ihren eigentlichen Einsatzorten tätig sein können, weil diese eingeschränkt oder geschlossen sind, lokal neue Einsatzbereiche finden – beispielsweise in kommunalen Bereichen, im Öffentlichen Gesundheitswesen oder bei den großen Lebensmittel-Umladestellen der Tafeln.

Außerdem ist es gelungen, dass im Zweiten Gesetz zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite, das am 23. Mai 2020 in Kraft getreten ist, bei der Sonderprämie für Beschäftigte im Bereich der Seniorenpflege auch die Freiwilligen mit 100,- Euro bis 150,- Euro berücksichtigt werden. Davon profitieren knapp 10.000 Freiwillige im Bundesfreiwilligendienst und Freiwilligen Sozialen Jahr, die im Bereich der Altenpflege tätig sind.

Auf diese Maßnahmen haben alle Einsatzstellen/Träger, die Bedarf dafür hatten, zurückgegriffen. Die Kosten – soweit sie überhaupt über die bereits eingeplanten Kosten hinausgehen – werden nicht gesondert ausgewiesen und können daher nicht beziffert werden.

8. Welche Prognose hat die Bundesregierung, vor dem Hintergrund der aktuellen und anhaltenden Auswirkungen der Pandemie, für die weitere Entwicklung des BFD in den kommenden Jahren (bitte begründen), und welche Schlussfolgerungen zieht sie daraus?

Welche Schlussfolgerungen zieht sie angesichts der Studie „Analyse der Bedeutung des Bundesfreiwilligendienstes in Ostdeutschland für Teilnehmerinnen und Teilnehmer ab 27 Jahren“ für den BFD in den ostdeutschen Bundesländern?

Es ist derzeit nicht absehbar, welche Auswirkungen die Pandemie auf die Entwicklung des Bundesfreiwilligendienstes haben wird. Es ist möglich, dass die Folgen der Pandemie zu einer verstärkten Nachfrage in den Freiwilligendiensten führen, weil junge Menschen zum Beispiel neue Prioritäten setzen. Die Stärkung der Freiwilligendienste und eine Stärkung der Anerkennungskultur für die Zukunft ist auch in Zeiten der Pandemie besonders wichtig. Die Bundesregierung prüft weiterhin, ob und in welcher Form verstärkte Informationsangebote die Freiwilligendienste unterstützen können.

Die Ergebnisse der o. g. Studie finden sich im „Jugendfreiwilligenjahr“-Konzept wieder sowie bei der allgemeinen Weiterentwicklung des Bundesfreiwilligendienstes.

9. In wie vielen Fällen wurde bislang von der Möglichkeit einer Ausfallkostenentschädigung für Träger im Falle der vorzeitigen Kündigung der IJFD-Vereinbarungen (IJFD = Internationaler Jugendfreiwilligendienst) durch die Freiwilligen Gebrauch gemacht?

Eine Ausfallkostenentschädigung für Träger im Falle der vorzeitigen Kündigung der Vereinbarungen eines Internationalen Jugendfreiwilligendienstes (IJFD) durch die Freiwilligen ist nur für die Förderperiode 2019/20 vorgesehen.

Diese Ausfallkostenentschädigung umfasst die bei einer Kündigung des IJFD-Vertrages durch zurückgekehrte Freiwillige unabweisbaren Kosten der Träger für Verpflichtungen, die im Hinblick auf das ursprünglich mit der/dem Freiwilligen geschlossene Vertragsverhältnis eingegangen wurden.

Die Ausfallkostenentschädigung für Träger wurde bisher nicht beantragt.

10. In wie vielen Fällen wurde bislang für vom Träger übernommene Kosten für die Abwendung von Gefahren infolge der COVID-19-Pandemie für Freiwillige, die die Existenz eines Trägers nachweisbar gefährden, eine Zuwendung gewährt, und welche Kosten sind dadurch entstanden?

Bisher ist davon auszugehen, dass alle Ausgaben zur Abwendung von Gefahren durch Covid-19 für Freiwillige durch die Träger im Rahmen der Regelförderung übernommen worden sind. Bis heute liegt kein Antrag auf eine Zuwendung vor, in dem ein Träger geltend macht, durch die Übernahme solcher Kosten nachweislich in seiner Existenz gefährdet zu sein.

Es kann aber nicht ausgeschlossen werden, dass solche Anträge erst im Zusammenhang mit der Erstellung der Verwendungsnachweise gestellt werden, weil den Trägern dann erst alle Zahlen vorliegen. Eventuelle Anträge könnten somit auch ab Spätherbst 2020 noch eingereicht werden.

11. Was hat die Prüfung von Möglichkeiten einer (Überbrückungs-)Finanzierung auf der Grundlage bestehender Förderleitlinien für das jeweilige internationale Freiwilligendienstprogramm durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) ergeben?

Die entsprechende Überprüfung durch das BMFSFJ für den Bereich des IJFD hat ergeben, dass ergänzend zur Regelförderung für die Förderperiode 2020/21 zwei sonstige Einzelmaßnahmen vorgesehen werden:

1. eine IJFD-Zusatzförderung/Sonderförderung für Covid-19-bedingte besondere Ausgaben (bei erfolgter Entsendung) und
2. eine Infrastrukturförderung (im Hinblick auf nicht besetzbare Stellen).

Dabei umfasst die Zusatzförderung/Sonderförderung Covid-19 bedingte Sonderausgaben wie z. B. zur Einhaltung der Hygienemaßnahmen, Sonderausstattung der Unterkünfte, Corona-Tests (müssen in einigen Ländern vor Einreise vorgelegt werden), Desinfektionsmittel, Mund-Nasen-Schutz etc. sowie allgemeine pandemiebedingte Sonderleistungen.

Die Infrastrukturförderung kann ein Träger zur Erhaltung seiner Infrastruktur beantragen, beispielsweise für Öffentlichkeitsarbeit zur weiteren Gewinnung von Freiwilligen oder für Einsatzstellenakquise bzw. zur Erhaltung von Einsatzmöglichkeiten im Ausland. Des Weiteren können hierunter auch Zahlungen aufgrund langfristiger Verträge, z. B. für Mietverträge für die Unterbringung der Freiwilligen im Gastland, fallen.

Bei dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) sind bezüglich des weltwärts-Programms folgende Festlegungen für den Jahrgang 2020/21 getroffen worden:

1. Die umfassende Anwendungsmöglichkeit der ursprünglich für den Einzelfall vorgesehenen Stornierungsregelung. Für die Minderanzahl von Trägern, die bisher keine Dienstverträge mit Freiwilligen schließen konnten, werden moderate Einzelfallregelungen abgestimmt.
2. Die optionale Möglichkeit, vor einer (voraussichtlichen verkürzten) Entsendung in Partnerländer den weltwärts-Dienst bereits in Deutschland beginnen zu können.
3. Die Reduzierung des Eigenanteils der Träger an den Gesamtausgaben von in der Regel bisher mindestens 25 v. H. auf (mindestens) 10 v. H.

12. Plant die Bundesregierung die Einführung kostenfreier oder vergünstigter Tickets für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) für Absolventen von Freiwilligendiensten analog zur seit Januar 2020 geltenden Regelung, nach der Bundeswehrangehörige kostenlos mit der Deutschen Bahn fahren dürfen?

Wenn ja, ab wann?

Wenn nein, warum nicht?

Die Bundesregierung prüft unter Berücksichtigung der ersten Entwicklungen und unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Gegebenheiten, wie für die Freiwilligendienstleistenden eine ähnliche Lösung wie für die Bundeswehrosoldatinnen und -soldaten gefunden werden könnte.

Tabelle zu Frage 1: monatliche Anzahl der Frauen und der Männer, die zwischen Januar 2019 und August 2020 den Bundesfreiwilligendienst leisteten

	01/19		02/19		03/19		04/19		05/19		06/19	
	Frauen	Männer										
Schleswig-Holstein	898	650	898	653	891	640	857	618	838	604	824	591
Hamburg	563	344	546	340	540	332	515	315	522	307	501	295
Niedersachsen	2.611	1.902	2.618	1.899	2.567	1.863	2.493	1.843	2.450	1.818	2.412	1.786
Bremen	248	173	247	170	243	167	225	159	218	157	220	150
Nordrhein-Westfalen	5.239	3.945	5.251	3.894	5.073	3.801	4.775	3.628	4.645	3.494	4.534	3.384
Hessen	972	744	966	750	951	740	915	704	904	686	886	668
Rheinland-Pfalz	657	500	658	500	649	499	615	484	613	482	592	478
Baden-Württemberg	3.220	2.415	3.235	2.419	3.138	2.348	2.990	2.295	2.916	2.244	2.864	2.193
Bayern	2.222	1.571	2.247	1.593	2.214	1.594	2.133	1.556	2.084	1.535	2.045	1.508
Saarland	157	136	154	136	150	136	151	134	151	127	139	119
Berlin	1.001	897	965	859	950	861	927	830	894	800	875	783
Brandenburg	951	830	869	770	874	791	882	821	855	758	845	748
Mecklenburg-Vorpommern	820	819	759	737	762	760	771	804	767	772	755	775
Sachsen	1.900	1.489	1.830	1.420	1.857	1.444	1.897	1.460	1.819	1.406	1.810	1.417
Sachsen-Anhalt	1.222	895	1.062	793	1.114	832	1.123	856	1.081	807	1.067	824
Thüringen	964	933	883	812	892	799	914	849	853	801	850	818
Gesamt	23.645	18.243	23.188	17.745	22.865	17.607	22.183	17.356	21.610	16.798	21.219	16.537

	07/19		08/19		09/19		10/19		11/19		12/19	
	Frauen	Männer										
Schleswig-Holstein	810	569	853	591	883	596	878	609	913	611	921	625
Hamburg	472	280	497	299	537	345	578	364	608	368	601	368
Niedersachsen	2.304	1.737	2.318	1.668	2.446	1.792	2.546	1.864	2.593	1.895	2.605	1.897
Bremen	217	146	223	166	225	170	231	181	237	181	235	182
Nordrhein-Westfalen	4.378	3.268	4.446	3.167	4.907	3.512	5.143	3.688	5.336	3.811	5.359	3.831
Hessen	833	646	913	704	941	716	956	733	997	737	992	734
Rheinland-Pfalz	566	460	598	453	631	471	653	496	667	485	673	484
Baden-Württemberg	2.805	2.139	2.724	2.049	3.591	2.328	3.579	2.386	3.631	2.449	3.668	2.456
Bayern	1.954	1.442	1.686	1.277	1.802	1.356	1.936	1.463	2.042	1.570	2.078	1.583
Saarland	135	110	120	102	122	109	135	112	148	123	144	123
Berlin	823	761	820	719	789	692	771	694	807	703	815	691
Brandenburg	827	729	784	671	771	669	807	670	845	704	840	680
Mecklenburg-Vorpommern	739	767	720	763	772	732	834	774	823	756	818	741
Sachsen	1.763	1.391	1.616	1.277	1.634	1.276	1.742	1.328	1.828	1.355	1.828	1.352
Sachsen-Anhalt	1.052	812	985	737	961	738	1.038	766	1.074	806	1.071	804
Thüringen	821	813	769	763	760	741	810	779	854	816	841	808
Gesamt	20.499	16.070	20.072	15.406	21.772	16.243	22.637	16.907	23.403	17.370	23.489	17.359

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

	01/20		02/20		03/20		04/20		05/20		06/20	
	Frauen	Männer										
Schleswig-Holstein	918	626	918	625	904	619	877	614	860	603	845	589
Hamburg	602	361	580	342	554	318	528	306	512	297	500	294
Niedersachsen	2.601	1.906	2.617	1.901	2.574	1.865	2.486	1.806	2.444	1.787	2.419	1.763
Bremen	234	183	229	186	221	181	212	181	203	179	197	178
Nordrhein-Westfalen	5.334	3.834	5.307	3.810	5.101	3.692	4.809	3.519	4.662	3.419	4.556	3.358
Hessen	987	733	987	734	951	721	913	703	895	688	878	670
Rheinland-Pfalz	673	489	669	489	659	467	632	467	619	455	613	440
Baden-Württemberg	3.667	2.434	3.709	2.434	3.641	2.336	3.487	2.240	3.426	2.190	3.382	2.150
Bayern	2.116	1.595	2.183	1.624	2.133	1.581	2.051	1.538	1.998	1.498	1.971	1.456
Saarland	144	129	147	127	145	130	137	124	133	123	137	124
Berlin	798	673	810	679	792	664	765	641	741	635	718	632
Brandenburg	812	667	822	674	797	643	759	626	772	631	788	639
Mecklenburg-Vorpommern	805	729	799	723	788	712	775	703	752	702	743	702
Sachsen	1.840	1.326	1.856	1.350	1.764	1.282	1.738	1.273	1.755	1.282	1.779	1.315
Sachsen-Anhalt	1.049	782	1.048	798	998	761	969	764	964	781	986	821
Thüringen	830	785	837	782	762	727	735	676	728	686	744	711
Gesamt	23.410	17.252	23.518	17.278	22.784	16.699	21.873	16.181	21.464	15.956	21.256	15.842

	07/20		08/20	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Schleswig-Holstein	817	567	794	528
Hamburg	480	287	501	279
Niedersachsen	2.318	1.707	2.081	1.503
Bremen	189	173	195	159
Nordrhein-Westfalen	4.293	3.190	4.540	3.225
Hessen	856	651	947	679
Rheinland-Pfalz	594	431	580	431
Baden-Württemberg	3.337	2.101	3.196	2.052
Bayern	1.921	1.426	1.730	1.325
Saarland	135	112	134	109
Berlin	700	617	697	622
Brandenburg	782	616	798	621
Mecklenburg-Vorpommern	725	687	704	684
Sachsen	1.752	1.323	1.679	1.279
Sachsen-Anhalt	992	842	926	820
Thüringen	759	724	735	720
Gesamt	20.650	15.454	20.237	15.036

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle zu Frage 2: Entwicklung der Bundesfreiwilligendienstleistenden unter und über 27 Jahren zwischen Januar 2019 und August 2020

	01/19						02/19					
	< 27 Jahre			> 27 Jahre			< 27 Jahre			> 27 Jahre		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Schleswig-Holstein	805	562	1.367	93	88	181	808	561	1.369	90	92	182
Hamburg	445	282	727	118	62	180	432	280	712	114	60	174
Niedersachsen	2.420	1.673	4.093	191	229	420	2.418	1.666	4.084	200	233	433
Bremen	217	148	365	31	25	56	214	144	358	33	26	59
Nordrhein-Westfalen	4.749	3.410	8.159	490	535	1.025	4.753	3.370	8.123	498	524	1.022
Hessen	800	586	1.386	172	158	330	800	598	1.398	166	152	318
Rheinland-Pfalz	529	390	919	128	110	238	527	389	916	131	111	242
Baden-Württemberg	2.795	2.077	4.872	425	338	763	2.797	2.082	4.879	438	337	775
Bayern	1.998	1.377	3.375	224	194	418	2.024	1.396	3.420	223	197	420
Saarland	126	96	222	31	40	71	123	94	217	31	42	73
Berlin	583	411	994	418	486	904	575	403	978	390	456	846
Brandenburg	280	261	541	671	569	1.240	275	259	534	594	511	1.105
Mecklenburg-Vorpommern	337	243	580	483	576	1.059	334	242	576	425	495	920
Sachsen	653	434	1.087	1.247	1.055	2.302	647	434	1.081	1.183	986	2.169
Sachsen-Anhalt	327	215	542	895	680	1.575	305	217	522	757	576	1.333
Thüringen	271	228	499	693	705	1.398	264	222	486	619	590	1.209
Gesamt	17.335	12.393	29.728	6.310	5.850	12.160	17.296	12.357	29.653	5.892	5.388	11.280

	03/19						04/19					
	< 27 Jahre			> 27 Jahre			< 27 Jahre			> 27 Jahre		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Schleswig-Holstein	796	553	1.349	95	87	182	765	532	1.297	92	86	178
Hamburg	428	275	703	112	57	169	406	259	665	109	56	165
Niedersachsen	2.370	1.633	4.003	197	230	427	2.302	1.601	3.903	191	242	433
Bremen	211	142	353	32	25	57	192	137	329	33	22	55
Nordrhein-Westfalen	4.583	3.292	7.875	490	509	999	4.295	3.140	7.435	480	488	968
Hessen	786	585	1.371	165	155	320	757	551	1.308	158	153	311
Rheinland-Pfalz	521	390	911	128	109	237	485	378	863	130	106	236
Baden-Württemberg	2.695	2.015	4.710	443	333	776	2.546	1.973	4.519	444	322	766
Bayern	1.988	1.387	3.375	226	207	433	1.903	1.347	3.250	230	209	439
Saarland	119	94	213	31	42	73	117	91	208	34	43	77
Berlin	554	395	949	396	466	862	538	374	912	389	456	845
Brandenburg	276	261	537	598	530	1.128	259	253	512	623	568	1.191
Mecklenburg-Vorpommern	325	246	571	437	514	951	309	242	551	462	562	1.024
Sachsen	647	445	1.092	1.210	999	2.209	640	449	1.089	1.257	1.011	2.268
Sachsen-Anhalt	309	218	527	805	614	1.419	294	213	507	829	643	1.472
Thüringen	270	225	495	622	574	1.196	259	216	475	655	633	1.288
Gesamt	16.878	12.156	29.034	5.987	5.451	11.438	16.067	11.756	27.823	6.116	5.600	11.716

	05/19						06/19					
	< 27 Jahre			> 27 Jahre			< 27 Jahre			> 27 Jahre		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Schleswig-Holstein	750	521	1.271	88	83	171	734	510	1.244	90	81	171
Hamburg	413	253	666	109	54	163	395	243	638	106	52	158
Niedersachsen	2.258	1.578	3.836	192	240	432	2.217	1.545	3.762	195	241	436
Bremen	188	134	322	30	23	53	189	129	318	31	21	52
Nordrhein-Westfalen	4.172	3.021	7.193	473	473	946	4.061	2.930	6.991	473	454	927
Hessen	746	536	1.282	158	150	308	728	518	1.246	158	150	308
Rheinland-Pfalz	488	373	861	125	109	234	475	367	842	117	111	228
Baden-Württemberg	2.495	1.926	4.421	421	318	739	2.446	1.867	4.313	418	326	744
Bayern	1.855	1.324	3.179	229	211	440	1.810	1.293	3.103	235	215	450
Saarland	112	88	200	39	39	78	104	80	184	35	39	74
Berlin	521	356	877	373	444	817	509	351	860	366	432	798
Brandenburg	250	241	491	605	517	1.122	242	234	476	603	514	1.117
Mecklenburg-Vorpommern	302	238	540	465	534	999	286	232	518	469	543	1.012
Sachsen	616	439	1.055	1.203	967	2.170	596	420	1.016	1.214	997	2.211
Sachsen-Anhalt	291	209	500	790	598	1.388	284	212	496	783	612	1.395
Thüringen	255	203	458	598	598	1.196	249	196	445	601	622	1.223
Gesamt	15.712	11.440	27.152	5.898	5.358	11.256	15.325	11.127	26.452	5.894	5.410	11.304

	07/19						08/19					
	< 27 Jahre			> 27 Jahre			< 27 Jahre			> 27 Jahre		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Schleswig-Holstein	718	490	1.208	92	79	171	765	508	1.273	88	83	171
Hamburg	369	235	604	103	45	148	396	258	654	101	41	142
Niedersachsen	2.116	1.498	3.614	188	239	427	2.142	1.438	3.580	176	230	406
Bremen	186	124	310	31	22	53	193	142	335	30	24	54
Nordrhein-Westfalen	3.906	2.805	6.711	472	463	935	3.980	2.708	6.688	466	459	925
Hessen	676	493	1.169	157	153	310	750	538	1.288	163	166	329
Rheinland-Pfalz	454	352	806	112	108	220	491	343	834	107	110	217
Baden-Württemberg	2.391	1.816	4.207	414	323	737	2.299	1.713	4.012	425	336	761
Bayern	1.723	1.224	2.947	231	218	449	1.462	1.074	2.536	224	203	427
Saarland	100	74	174	35	36	71	86	69	155	34	33	67
Berlin	480	346	826	343	415	758	475	327	802	345	392	737
Brandenburg	226	212	438	601	517	1.118	232	191	423	552	480	1.032
Mecklenburg-Vorpommern	275	227	502	464	540	1.004	257	231	488	463	532	995
Sachsen	556	389	945	1.207	1.002	2.209	491	346	837	1.125	931	2.056
Sachsen-Anhalt	269	196	465	783	616	1.399	260	160	420	725	577	1.302
Thüringen	228	184	412	593	629	1.222	220	190	410	549	573	1.122
Gesamt	14.673	10.665	25.338	5.826	5.405	11.231	14.499	10.236	24.735	5.573	5.170	10.743

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

	09/19						10/19					
	< 27 Jahre			> 27 Jahre			< 27 Jahre			> 27 Jahre		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Schleswig-Holstein	797	517	1.314	86	79	165	789	530	1.319	89	79	168
Hamburg	446	303	749	91	42	133	476	315	791	102	49	151
Niedersachsen	2.269	1.569	3.838	177	223	400	2.379	1.622	4.001	167	242	409
Bremen	193	143	336	32	27	59	194	154	348	37	27	64
Nordrhein-Westfalen	4.420	3.051	7.471	487	461	948	4.635	3.227	7.862	508	461	969
Hessen	782	550	1.332	159	166	325	797	576	1.373	159	157	316
Rheinland-Pfalz	523	360	883	108	111	219	540	376	916	113	120	233
Baden-Württemberg	3.142	1.994	5.136	449	334	783	3.135	2.051	5.186	444	335	779
Bayern	1.603	1.163	2.766	199	193	392	1.731	1.250	2.981	205	213	418
Saarland	88	80	168	34	29	63	100	79	179	35	33	68
Berlin	454	337	791	335	355	690	448	349	797	323	345	668
Brandenburg	245	207	452	526	462	988	262	205	467	545	465	1.010
Mecklenburg-Vorpommern	342	234	576	430	498	928	377	252	629	457	522	979
Sachsen	568	378	946	1.066	898	1.964	622	408	1.030	1.120	920	2.040
Sachsen-Anhalt	287	188	475	674	550	1.224	305	200	505	733	566	1.299
Thüringen	243	211	454	517	530	1.047	257	217	474	553	562	1.115
Gesamt	16.402	11.285	27.687	5.370	4.958	10.328	17.047	11.811	28.858	5.590	5.096	10.686

	11/19						12/19					
	< 27 Jahre			> 27 Jahre			< 27 Jahre			> 27 Jahre		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Schleswig-Holstein	816	534	1.350	97	77	174	830	547	1.377	91	78	169
Hamburg	502	323	825	106	45	151	495	321	816	106	47	153
Niedersachsen	2.415	1.652	4.067	178	243	421	2.430	1.656	4.086	175	241	416
Bremen	194	158	352	43	23	66	190	159	349	45	23	68
Nordrhein-Westfalen	4.811	3.352	8.163	525	459	984	4.830	3.385	8.215	529	446	975
Hessen	828	583	1.411	169	154	323	824	581	1.405	168	153	321
Rheinland-Pfalz	551	375	926	116	110	226	557	381	938	116	103	219
Baden-Württemberg	3.173	2.093	5.266	458	356	814	3.194	2.098	5.292	474	358	832
Bayern	1.817	1.336	3.153	225	234	459	1.849	1.346	3.195	229	237	466
Saarland	111	89	200	37	34	71	110	89	199	34	34	68
Berlin	478	361	839	329	342	671	492	360	852	323	331	654
Brandenburg	285	228	513	560	476	1.036	290	229	519	550	451	1.001
Mecklenburg-Vorpommern	384	261	645	439	495	934	381	259	640	437	482	919
Sachsen	679	435	1.114	1.149	920	2.069	695	437	1.132	1.133	915	2.048
Sachsen-Anhalt	328	218	546	746	588	1.334	334	221	555	737	583	1.320
Thüringen	274	238	512	580	578	1.158	272	240	512	569	568	1.137
Gesamt	17.646	12.236	29.882	5.757	5.134	10.891	17.773	12.309	30.082	5.716	5.050	10.766

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

	01/20						02/20					
	< 27 Jahre			> 27 Jahre			< 27 Jahre			> 27 Jahre		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Schleswig-Holstein	827	548	1.375	91	78	169	818	551	1.369	100	74	174
Hamburg	498	313	811	104	48	152	477	300	777	103	42	145
Niedersachsen	2.430	1.662	4.092	171	244	415	2.444	1.663	4.107	173	238	411
Bremen	189	159	348	45	24	69	184	162	346	45	24	69
Nordrhein-Westfalen	4.809	3.391	8.200	525	443	968	4.785	3.358	8.143	522	452	974
Hessen	818	582	1.400	169	151	320	826	576	1.402	161	158	319
Rheinland-Pfalz	558	386	944	115	103	218	557	380	937	112	109	221
Baden-Württemberg	3.175	2.073	5.248	492	361	853	3.192	2.065	5.257	517	369	886
Bayern	1.877	1.354	3.231	239	241	480	1.922	1.379	3.301	261	245	506
Saarland	112	90	202	32	39	71	115	86	201	32	41	73
Berlin	493	364	857	305	309	614	502	365	867	308	314	622
Brandenburg	291	223	514	521	444	965	295	231	526	527	443	970
Mecklenburg-Vorpommern	378	267	645	427	462	889	377	265	642	422	458	880
Sachsen	709	442	1.151	1.131	884	2.015	718	445	1.163	1.138	905	2.043
Sachsen-Anhalt	336	218	554	713	564	1.277	331	224	555	717	574	1.291
Thüringen	271	240	511	559	545	1.104	276	243	519	561	539	1.100
Gesamt	17.771	12.312	30.083	5.639	4.940	10.579	17.819	12.293	30.112	5.699	4.985	10.684

	03/20						04/20					
	< 27 Jahre			> 27 Jahre			< 27 Jahre			> 27 Jahre		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Schleswig-Holstein	807	547	1.354	97	72	169	781	545	1.326	96	69	165
Hamburg	458	273	731	96	45	141	431	260	691	97	46	143
Niedersachsen	2.398	1.629	4.027	176	236	412	2.319	1.585	3.904	167	221	388
Bremen	181	158	339	40	23	63	171	154	325	41	27	68
Nordrhein-Westfalen	4.590	3.241	7.831	511	451	962	4.319	3.086	7.405	490	433	923
Hessen	791	565	1.356	160	156	316	762	552	1.314	151	151	302
Rheinland-Pfalz	538	357	895	121	110	231	518	357	875	114	110	224
Baden-Württemberg	3.113	1.979	5.092	528	357	885	2.988	1.900	4.888	499	340	839
Bayern	1.872	1.342	3.214	261	239	500	1.798	1.315	3.113	253	223	476
Saarland	115	89	204	30	41	71	109	85	194	28	39	67
Berlin	498	373	871	294	291	585	475	358	833	290	283	573
Brandenburg	292	220	512	505	423	928	267	202	469	492	424	916
Mecklenburg-Vorpommern	373	254	627	415	458	873	362	242	604	413	461	874
Sachsen	709	451	1.160	1.055	831	1.886	694	437	1.131	1.044	836	1.880
Sachsen-Anhalt	341	219	560	657	542	1.199	327	215	542	642	549	1.191
Thüringen	271	248	519	491	479	970	254	236	490	481	440	921
Gesamt	17.347	11.945	29.292	5.437	4.754	10.191	16.575	11.529	28.104	5.298	4.652	9.950

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

	05/20						06/20					
	< 27 Jahre			> 27 Jahre			< 27 Jahre			> 27 Jahre		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Schleswig-Holstein	767	535	1.302	93	68	161	755	523	1.278	90	66	156
Hamburg	419	252	671	93	45	138	401	251	652	99	43	142
Niedersachsen	2.280	1.568	3.848	164	219	383	2.252	1.544	3.796	167	219	386
Bremen	165	153	318	38	26	64	161	152	313	36	26	62
Nordrhein-Westfalen	4.193	3.008	7.201	469	411	880	4.091	2.948	7.039	465	410	875
Hessen	749	538	1.287	146	150	296	738	530	1.268	140	140	280
Rheinland-Pfalz	504	350	854	115	105	220	502	339	841	111	101	212
Baden-Württemberg	2.942	1.860	4.802	484	330	814	2.903	1.824	4.727	479	326	805
Bayern	1.753	1.280	3.033	245	218	463	1.727	1.246	2.973	244	210	454
Saarland	110	81	191	23	42	65	113	80	193	24	44	68
Berlin	453	355	808	288	280	568	437	345	782	281	287	568
Brandenburg	265	191	456	507	440	947	261	182	443	527	457	984
Mecklenburg-Vorpommern	351	234	585	401	468	869	341	231	572	402	471	873
Sachsen	679	431	1.110	1.076	851	1.927	667	423	1.090	1.112	892	2.004
Sachsen-Anhalt	319	207	526	645	574	1.219	307	206	513	679	615	1.294
Thüringen	247	234	481	481	452	933	237	227	464	507	484	991
Gesamt	16.196	11.277	27.473	5.268	4.679	9.947	15.893	11.051	26.944	5.363	4.791	10.154

	07/20						08/20					
	< 27 Jahre			> 27 Jahre			< 27 Jahre			> 27 Jahre		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Schleswig-Holstein	725	502	1.227	92	65	157	713	470	1.183	81	58	139
Hamburg	383	245	628	97	42	139	404	231	635	97	48	145
Niedersachsen	2.161	1.490	3.651	157	217	374	1.929	1.285	3.214	152	218	370
Bremen	154	149	303	35	24	59	167	134	301	28	25	53
Nordrhein-Westfalen	3.838	2.787	6.625	455	403	858	4.132	2.818	6.950	408	407	815
Hessen	717	509	1.226	139	142	281	787	534	1.321	160	145	305
Rheinland-Pfalz	484	327	811	110	104	214	490	322	812	90	109	199
Baden-Württemberg	2.855	1.779	4.634	482	322	804	2.731	1.731	4.462	465	321	786
Bayern	1.687	1.215	2.902	234	211	445	1.494	1.109	2.603	236	216	452
Saarland	110	70	180	25	42	67	108	72	180	26	37	63
Berlin	413	332	745	287	285	572	409	334	743	288	288	576
Brandenburg	243	161	404	539	455	994	240	166	406	558	455	1.013
Mecklenburg-Vorpommern	326	211	537	399	476	875	309	212	521	395	472	867
Sachsen	634	415	1.049	1.118	908	2.026	557	363	920	1.122	916	2.038
Sachsen-Anhalt	300	200	500	692	642	1.334	245	181	426	681	639	1.320
Thüringen	231	223	454	528	501	1.029	212	211	423	523	509	1.032
Gesamt	15.261	10.615	25.876	5.389	4.839	10.228	14.927	10.173	25.100	5.310	4.863	10.173

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.